

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



vor Ihnen liegt die bereits 7. Ausgabe unserer Ortsvereinszeitung „Pottbäcker News“. In regelmäßigen Abständen wollen wir Ihnen mittels dieser Zeitung über unsere politische Arbeit im Rat und in den Ausschüssen und über die Aktivitäten des Ortsvereins berichten.

Vor ungefähr einen Jahr fanden in Ochtrup die Kommunalwahlen statt. Die Ochtruper SPD ist gestärkt aus diese Wahlen hervorgegangen. Als einzige Partei konnte die SPD Ratsmandate dazu gewinnen, für uns eine Bestätigung unserer guten und konstruktiven Arbeit in den vergangenen Jahren. Auch unseren Bürgermeister Kai Hutzenlaub wurde nach einem intensiven Wahlkampf mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Das Ergebnis der Wahl bedeutet für die Ochtruper SPD eine große Verantwortung. Dieser Verantwortung wollen wir und werden wir gerecht werden. Und für uns ist klar: **Das, was wir vor der Wahl versprochen haben, wollen wir nach der Wahl auch umsetzen.**

So hat die Ochtruper SPD sich vor und auch nach der Wahl dafür eingesetzt, dass eine anonyme Meinungsumfrage unter den Eltern über die Zukunft der Schullandschaft in Ochtrup, durchgeführt wird. Leider hat eine Ratsmehrheit aus CDU, FWO und FDP dies abgelehnt. Für uns als SPD ist klar: Hiermit wurde eine einmalige Chance vergeben. Und zwar die Chance darauf, die Eltern jetzt schon in den Entscheidungsprozess über das zukünftige Schulsystem mit einzubeziehen. Auch in Zukunft wird die SPD sich dafür einsetzen, dass die Schullandschaft in Ochtrup zukunftsfähig bleibt. Und wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Betroffenen sich an der Entscheidung beteiligen können.

Ein anderes Thema, das viele in unserer Stadt bewegt, ist die Umgestaltung des Lambertikirchplatzes und die weitere Sanierung der Innenstadt. Vielen in unserer Stadt geht es hier nicht schnell genug voran. Auch wir als SPD hätten uns gewünscht, dass in diesem Jahr bereits mit der Umgestaltung des Platzes begonnen werden würde. Vor allem, weil alle Fraktionen das vom Stadtplaner Adam vorgestellte Konzept einstimmig verabschiedet haben.

Leider sind noch einige Details zu klären, diese sollen jetzt in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe beraten werden. Die SPD ist bereit Kompromisse zu schließen, aber spätestens in 2016 muss mit der Umgestaltung des Kirchplatzes angefangen werden. Was wir nicht dulden werden, ist eine weitere Verzögerung der Umbaumaßnahmen aus taktischen oder parteipolitischen Gründen. Dafür steht zu viel, nämlich die bereits bewilligte und teilweise bereits geflossenen Fördermitteln, auf dem Spiel. Wenn es nach uns geht, fangen wir dann 2017 mit der Umgestaltung der Weinerstraße zwischen Pottbäcker-Platz und Lamberti-Kirchplatz an.

Viele andere Anträge und Initiativen der SPD werden im Moment in den politischen Gremien beraten. Auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite berichten wir ausführlich darüber. Hier können Sie sich auch über die Aktivitäten des Ortsvereins und auch die neu gegründete Seniorengruppe „Aktiv in Ochtrup“ informieren. In dieser Ausgabe der Ortsvereinszeitung stellen wir die Gruppe und ihre ersten Aktivitäten vor.

Ich wünsch Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Vincent ten Voorde, Vorsitzender der SPD Ochtrup

Termine

Bei wöchentlichen Sprechstunden steht die SPD-Ochtrup den Bürgerinnen und Bürgern für Gespräche zur Verfügung. Die Sprechstunden finden jeden Mittwoch zwischen 18:00 - 19:30 Uhr im SPD-Bürgerbüro (Weinerstrasse 25) statt.



1 Jahr nach der Wahl: Bericht aus der SPD-Ratsfraktion

Die Kommunalwahlen im Mai vergangenen Jahres hatten ein für die SPD fraglos erfreuliches Ergebnis. Kai Hutzenlaub wurde mit einem beeindruckenden Ergebnis als Bürgermeister wiedergewählt. Im Rat konnte die SPD als einzige Fraktion Mandate hinzugewinnen und stellt nun genau so viele Ratsmitglieder wie die CDU, die in Ochtrup seit Jahrzehnten stärkste politische Kraft war. Was hat sich nun in diesem Jahr getan?

Zunächst einmal mussten sich der Rat und seine Ausschüsse konstituieren. Wir waren bemüht in mehreren Gesprächsrunden einvernehmlich mit den anderen Fraktionen und der Verwaltung Lösungen für Größe und Zusammensetzung der Ausschüsse und die Verteilung der Ausschussvorsitzende zu finden. Ganz einfach war das nicht, aber guter Wille bei allen Beteiligten führte letztlich zum Erfolg. Damit war aber auch die Zeit bis zu den Sommerferien des letzten Jahres schon ausgefüllt. Nach den Ferien nahmen Rat und Ausschüsse dann endlich ihre Arbeit auf. Schwerpunkte in wohl allen Fraktionen, so auch bei der SPD, waren die Themen Stadtentwicklungskonzept, Schulentwicklung und Haushalt.

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes konnte in 2014 der nunmehrige Pottbäckerplatz fertiggestellt werden. Wir hatten gehofft, dass es möglich sein könnte sofort im Anschluss den Platz um die Lambertikirche in Angriff zu nehmen, zumal die Förderzusage des Landes auch für diesen Bereich ja bereits vorliegt. Leider ist dies nicht gelungen. Die Planungen waren noch nicht weit genug fortgeschritten und jetzt ist diese Maßnahme voraussichtlich erst in 2016 möglich. Die SPD-Ratsfraktion wird sich dafür einsetzen, dass die Umgestaltung des Lambertikirchplatzes in 2016 entsprechend den Planungen von Herrn Landschaftsarchitekten Adam, die im Rat einstimmige Zustimmung gefunden haben, verwirklicht wird. Bis dahin müssen sicher noch einige Fragen geklärt werden, so der Ersatz für die auf dem Kirchplatz wegfallenden Parkplätze, die Frage der grundsätzlichen Sperrung der Durchfahrt zwischen Kolping- und Mühlenstraße, und das alles, ohne die zugesagte Landesförderung zu gefährden. Bei gutem Willen und Kompromissbereitschaft aller Beteiligten sollten einvernehmliche Lösungen im Rat der Stadt aber möglich sein. An der SPD werden sie jedenfalls nicht scheitern.

Seit längerem schon diskutieren die zuständigen Gremien der Stadt über die Zukunft der Ochtruper Schulen. Zweifellos leisten die Schulen in Ochtrup anerkannt gute Arbeit. Fraglich aber scheint, ob das gegenwärtige Schulsystem als solches auch für die Zukunft tragfähig ist. Die SPD hat sich immer dafür eingesetzt, den Ochtruper Kindern (und auch denen aus den Nachbarorten) möglichst guten Bildungschancen zu bieten. Wir haben die vielen, teilweise teuren Investitionen der Vergangenheit in die Ochtruper Schulen (und Kindergärten) mitgetragen, aber wir sehen uns auch in der Verantwortung zu überprüfen, ob Änderungen erforderlich sind, um die Ochtruper Schulen, das Ochtruper Schulsystem, zukunftssicher zu machen. Da letztlich die Eltern entscheiden, und zwar bei jeder Anmeldung, welche Schulen sie für ihre Kinder wünschen, haben wir uns für eine umfassende Informationsveranstaltung für alle Eltern eingesetzt und sich letztlich gegen mancherlei Widerstände aus anderen Fraktionen auch durchsetzen können. Sie hat inzwischen mit guter Beteiligung stattgefunden. Wir Sozialdemokraten wollten noch einen Schritt weitergehen und eine anonyme Meinungsumfrage unter den Eltern durchführen lassen, um eine noch bessere Grundlage für die auch von uns zu fällenden Entscheidungen zu bekommen. Leider haben wir dafür keine Mehrheit im Ausschuss für Bildung und Sport und im Rat finden können. Eine Mehrheit aus CDU, FWO und FDP hat beschlossen, dass alles so zu bleiben hat, wie es ist. Fragt sich nur, vor was die drei Fraktionen bei einer solchen Meinungsumfrage Angst haben. Vielleicht, dass die Mehrheit der Eltern in Ochtrup doch anderer Meinung ist als sie glauben?

Schließlich ist es gelungen in den Haushaltsberatungen zusammen mit Bündnis 90/Die Grünen und FDP die Errichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Nienborger Damm/Dietrich-Bonhöfer-Straße/Sandkuhle durchzusetzen, so wie wir es vor der Wahl gefordert und angekündigt hatten (Übrigens hatte dies auch die CDU, wollte nach der Wahl aber nichts mehr davon wissen.) Wir gehen davon aus, dass mit einem Kreisverkehr an dieser Stelle der Verkehr wesentlich langsamer und dadurch sicherer gemacht werden kann. Wir wissen nicht, ob er auch den Verkehrslärm mindern kann, aber die Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich war für uns vorrangig.

Die SPD-Fraktion hat sich noch um eine ganze Reihe anderer Fragen gekümmert und wird dies auch in Zukunft fortlaufend tun, wer Einzelheiten erfahren möchte kann jedes Ratsmitglied aus der SPD ansprechen, unsere Bürgersprechstunden (Mittwochs 18:00 – 19:30 Uhr) besuchen oder sich auf der Homepage der Ochtruper SPD informieren.

Ihr

Martin Wilke, Fraktionsvorsitzender

Werner Kempers: Unser Mann in der Kreistagsfraktion



Liebe Bürgerinnen, Liebe Bürger,

Ein Jahr nach der Kommunalwahl bietet es sich an ein kleines Fazit zu ziehen. Die Wahl war für die Kreis-SPD erfolgreich. Es konnten zwei Mandate hinzugewonnen werden und somit neue Mehrheiten im Kreistag gebildet werden. Mehrere wichtige politische Ziele, die die SPD-Kreistagsfraktion schon seit Jahren fordert und verfolgt, konnten durchgesetzt werden.

Ein Thema, das die politische Diskussion beherrschte war der Flughafen Münster- Osnabrück. Die Kreis-SPD hatte schon vor der Wahl festgelegt, dass sie einer Startbahnverlängerung nicht zustimmen werde. Der FMO hat Schulden von 90 Millionen Euro. Ein Entschuldungskonzept sieht vor, dass die Gesellschafter in diesem Jahr 16,8 Mill. Euro zur Verfügung stellen. Für den Kreis Steinfurt würde das einen Anteil von 5,1 Mill. Euro bedeuten. Auf Initiative der SPD-Kreistagsfraktion wurde dieses Geld nur bewilligt, wenn kein Geld für weitere Planungskosten für die Startbahnverlängerung ausgegeben wird. Dies wurde dann gegen die Stimmen der CDU und FDP im Kreistag beschlossen. Künftige Gelder des Kreises sollen zukünftig nur unter bestimmten Auflagen (Bürgerbefragung, Fahrgastentwicklung) gewährt und von Jahr zu Jahr neu beschlossen werden. Grundsätzlich steht die Kreis-SPD aber zum FMO.

Der Kreishaushalt für 2015 wurde am 15.12. 2014 verabschiedet. Die Kreisverwaltung schlug eine Erhöhung der Kreisumlage um 1,1 % auf 34 % vor. Die SPD-Kreistagsfraktion forderte den Hebesatz auf 32,9 % festzulegen. Letztendlich wurde ein Hebesatz von 33,35% beschlossen. **Für Ochtrup bedeutet dies ein Minderaufwand von 141.000 Euro.**

Schon seit Jahren kämpft die SPD-Kreistagsfraktion beharrlich für die Einführung des Sozialtickets. Einen wichtigen Erfolg konnte nun die Kreistagsfraktion mit der Einführung des Sozialtickets erringen. Mit dem Haushalt 2015 wurde das Sozialticket beschlossen und soll Anfang 2016 eingeführt werden. Für die berechtigten Menschen bedeutet dies, dass sie die öffentlichen Verkehrsmittel vor Ort verbilligt nutzen können. Das Sozialticket wird vom Land mit 450.000 Euro gefördert. Bei der Elterneinkommensgrenze für Elternbeiträge für Kitas forderte die Kreistagsfraktion eine Erhöhung auf 25000 Euro festzusetzen. Diesem Vorschlag wurde weitestgehend gefolgt und ein Betrag von 24.000 Euro beschlossen. Zu erwähnen ist noch die Neuordnung der Förderschulen. Auf Grund zurückgehender Schülerzahlen, wurden die Mindestschülerzahlen oftmals nicht mehr erreicht. Um den Eltern weiter eine Wahlfreiheit zu bieten, wurde die Trägerschaft für alle Förderschulen vom Kreis übernommen.

Seit langem fordert die SPD-Kreistagsfraktion ein Kommunales Integrationszentrum. Hier konnte sich die SPD-Fraktion bisher nicht durchsetzen. Es wurde abgelehnt. Dieses I-Zentrum würde mit bis zu 5,5 Stellen vom Land NRW bezuschusst. Die Mitarbeiter würden auch dezentral in verschiedenen Orten arbeiten. Dass dieses I-Zentrum mehr als nötig wäre, zeigt die derzeitige Entwicklung. Nur 5 Kreise in NRW haben kein I-Zentrum, darunter der Kreis Steinfurt. Während ich dieses schreibe, bekomme ich die Info, dass die Kreisverwaltung nun doch einen neuen Anlauf nehmen will und über die einzelnen Stadträte ein Kommunales Integrationszentrum auf den Weg bringen will. Neueste Infos vom Land NRW haben hier scheinbar zu einem Umdenken geführt.

Ihr
Werner Kempers
Mitglied der SPD-Kreistagsfraktion



Die Ochtruper SPD im Netz

Die Ochtruper SPD präsentiert ihre Ziele und Inhalte nicht nur über unsere Webseite (www.spd-ochtrup.de), sondern bereits seit 2011 auch über Facebook. Auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/spdochtrup) kann man sich eintragen, um sich zu informieren, zu diskutieren oder allerlei rund um die Ochtruper SPD zu finden.

Natürlich ist die Ochtruper SPD auch auf Twitter vertreten. Sie finden unsere Tweets unter: <https://twitter.com/spdochtrup>

Aktiv in Ochtrup: Die Seniorengruppe der Ochtruper SPD



Im Herbst vergangenen Jahres hat der Vorstand des SPD-Ortsvereins Ochtrup die Gründung einer Seniorengruppe beschlossen. Mitglieder dieser Seniorengruppe, die unter dem Namen **„Aktiv in Ochtrup“** firmiert, können die „reiferen“ SPD-Mitglieder – 60 Jahre, jünger oder älter – sein, **genauso wie Nichtmitglieder**.

Die Auftaktveranstaltung dieser neuen Gruppe fand am 25. Februar 2015 statt. Nach einem historischen Stadtrundgang unter Leitung von Frau Elke Schulte-Albert mit ca. 40 Teilnehmern gab es dann ein Grünkohlessen in der Gaststätte Brinckwirth. Alle Teilnehmer waren sehr zufrieden und meinten übereinstimmend: Weiter so!!!

Folgende Aktivitäten stehen im Fokus dieser Seniorengruppe:

- Austausch und Informationen über Gesundheits-, Freizeit- und Finanzthemen, aber auch über Ochtruper Kommunalpolitik
- Am 22. Oktober 2015 fährt die Gruppe zu einer von der VerbundSparkasse durchgeführten Informationsveranstaltung zum Erbrecht. Referent ist hier der sog. „Erbrechts-Papst“ Prof. Dr. Groll. Genaue Daten zur Abfahrt etc. werden rechtzeitig mitgeteilt.
- Einmal monatlich finden die sog. Marktgespräche, und zwar am ersten Donnerstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr im SPD-Bürgerbüro statt. Diese Gespräche sind offen für jedermann. Leicht und locker kann man sich hier über Politik, Wetter, Sport und andere Dinge unterhalten.
- Firmenbesichtigungen: Momentan ist die Besichtigung der Kornbrennerei Sasse, Schöppingen, für Ende August / Anfang September geplant.
- Fahrten (z. B. zum Bundestag, zu Landtag, Garten- und Kulturthemen). Für 2016 ist bereits eine Berlinfahrt zum Bundestag geplant.

Mehr Informationen über die Seniorengruppe „Aktiv in Ochtrup“ bekommen Sie bei Paul Laumann (Tel. 02553 2365, mapadola@t-online.de)

Das neue SPD-Bürgerbüro

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete der SPD-Ortsverein am 19. April mit einem Tag der offenen Tür sein neues Bürgerbüro an der Weinerstrasse 25 (ehem. Optiker Flege). Viele Bürger nutzten intensiv die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Die Mitglieder des Vorstandes und der Ratsfraktion standen dabei für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

An der Weinerstrasse liegt das Bürgerbüro sehr günstig und rundum gibt es genügend kostenlose Parkmöglichkeiten (z.B. am Tovar-Brunnen). Das SPD-Bürgerbüro soll nicht nur Raum für interne Sitzungen und Arbeitskreise bieten. Das Bürgerbüro steht allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Anliegen offen. Bei wöchentlichen Sprechstunden stehen Vertreter der Ratsfraktion und des Vorstandes den Bürgern und Bürgerinnen für Gespräche zur Verfügung.



Die Sprechstunden finden jeden Mittwoch zwischen 18:00 – 19:30 Uhr im Bürgerbüro statt.

Impressum

Verantwortlich i.S.d.P:
Redaktion:

Vincent ten Voorde, Zeisigweg 9, 48607 Ochtrup.
Josef Hartmann, Hellstiege 2, 48607 Ochtrup und Vincent ten Voorde, Zeisigweg 9, 48607 Ochtrup.